



**GUT INFORMIERT UND BERATEN**  
ZU BILDUNG UND BERUF IM LAND BERLIN

**Beratungs-Monitor 2020**

# IMPRESSUM

## ANGABEN ZUR DATENBASIS:

Die Auswertungen beruhen auf einem Datenexport der mit der Casian-Software erhobenen Daten der Beratung zu Bildung und Beruf am 19.04.2021. Enthalten sind alle Beratungen, die zwischen dem 01.01. und 31.12.2020 erstmalig gespeichert wurden, d. h. es gilt das Erfassungsdatum. Nachträglich vorgenommene Korrekturen oder Ergänzungen in den gespeicherten Bögen sind bis zum Exportzeitpunkt berücksichtigt.

## BILDNACHWEISE:

Cover: Berlin City Skyline von Yulia Buchatskaya – stock.adobe.com

## HERAUSGEBERIN:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin  
Telefon: (030) 9028 – 0  
E-Mail: [pressestelle@senias.berlin.de](mailto:pressestelle@senias.berlin.de)  
Web: [www.berlin.de/sen/ias](http://www.berlin.de/sen/ias)

## UMSETZUNG:

### Konzeption, Datenauswertung und Redaktion:

Servicestelle digitales Monitoring  
Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.  
Kapweg 4  
13405 Berlin  
Telefon: (030) 5130 192-86  
E-Mail: [office@berlin.arbeitundleben.de](mailto:office@berlin.arbeitundleben.de)  
Web: [www.berlin.arbeitundleben.de](http://www.berlin.arbeitundleben.de)  
Web: [www.casian.de](http://www.casian.de)

### Layout und Gestaltung:

Nina Reeber-Laqua  
[www.reeber-design.de](http://www.reeber-design.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                      |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>BERATUNG ZU BILDUNG UND BERUF   VORWORT .....</b>                                 | <b>4</b>  |
| <b>JAHRESERGEBNISSE 2020 .....</b>                                                   | <b>5</b>  |
| <b>NACHFRAGE UND BERATUNGSLEISTUNGEN .....</b>                                       | <b>6</b>  |
| <b>FORMATE DER BERATUNGEN IN DER PANDEMIE<br/>2019 UND 2020 IM VERGLEICH.....</b>    | <b>8</b>  |
| <b>WER GEHT ZUR BERATUNG?<br/>SOZIODEMOGRAFIE DER KUNDINNEN UND KUNDEN.....</b>      | <b>10</b> |
| <b>ANLÄSSE UND INHALTE DER BERATUNGEN .....</b>                                      | <b>16</b> |
| <b>BILDUNGSBERATUNG SUCHEN UND FINDEN<br/>ZUGANG ZU DEN BERATUNGSANGEBOTEN .....</b> | <b>18</b> |
| <b>BERATUNG IN DER PANDEMIE .....</b>                                                | <b>20</b> |
| <b>FEEDBACKS DER KUNDINNEN UND KUNDEN .....</b>                                      | <b>21</b> |
| <b>WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT .....</b>                                       | <b>22</b> |

## BERATUNG ZU BILDUNG UND BERUF

Gefördert durch das Land Berlin werden in Berlin alle Menschen zu Fragen ihrer beruflichen Entwicklung bereits seit Anfang der 2000er Jahre kostenfrei, unabhängig und zielgruppenoffen beraten.

Beratung zu Bildung und Beruf informiert über die individuellen Voraussetzungen und Bedingungen und berät zu berufsbiografischen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, aktuell vor dem Hintergrund komplexer beruflicher Veränderungsprozesse der Arbeitswelt im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Insofern trägt Bildungsberatung auch langfristig zur beruflichen Zukunftssicherung sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftspolitischer Ebene bei.

Beratung zu Bildung und Beruf leistet einen wichtigen Beitrag, um die Teilhabechancen aller Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, formalen Bildungsabschlüssen und individuellen Voraussetzungen zu verbessern. Diese Erkenntnis teilt auch die Nationale Weiterbildungsstrategie: „Vor dem Hintergrund des sich wandelnden Arbeitsmarktes bedarf es einer hochwertigen und anbieterneutralen Weiterbildungsberatung sowohl für Erwerbspersonen als auch für Unternehmen“ (Nationale Weiterbildungsstrategie 2019, S.10).

### ... wirkt

Im Ergebnis einer Beratung sollen die Beratenen passende Informationen erhalten und über notwendiges handlungsleitendes Wissen verfügen. Der Beratungserfolg – und mithin die gewünschte Wirkung – umfasst hierbei eine

Selbstaktivität des/der Beratenen, welche aus der Beratung in eine (machbare) Handlung, wie den Beginn einer Weiterbildung, führt.

Um die vorgenannten Qualitätsziele und die beabsichtigte Wirkung (Handlungserweiterung, Selbstaktivität, Lern- und Entwicklungsprozess in und aus der Beratung) messen zu können, wird das IOSM-Modell (k.o.s GmbH) angewendet.

### ... auch ortsunabhängig

Im Jahr 2020 wurden die Präsenzberatungen in den Beratungsstellen wegen der Covid-19-Pandemie zeitweise eingestellt oder reduziert. Das Beratungsgeschehen fand vorübergehend ausschließlich telefonisch oder onlinebasiert statt. Beratungsformate wurden dafür angepasst, weiterentwickelt und um die Beratung per Videokonferenz erweitert.

Die Covid-19-Pandemie hat das Beratungsgeschehen maßgeblich beeinflusst. Aber aus all dem ist auch Neues entstanden, was über das Jahr 2020 hinaus Bestand haben wird. Die ortsunabhängige Beratung wird auch zukünftig von großer Bedeutung für Menschen sein, die aus zeitlichen, mobilitätstechnischen oder auch physischen Gründen Beratungsstellen nicht persönlich aufsuchen möchten oder können.

Wie die veränderten Rahmenbedingungen die Beratungsformate beeinflusst haben und welche grundlegenden Unterschiede im Vergleich zu den Vorjahren deutlich werden, veranschaulicht der vorliegende Bericht.

#### Quellen:

Berliner Fachkonzept Beratung zu Bildung und Beruf 2020, S. 9

([https://beratung-bildung-beruf.berlin/wp-content/uploads/2020/08/V1.4\\_Fachkonzept-Beratung-Berlin\\_2020\\_.pdf](https://beratung-bildung-beruf.berlin/wp-content/uploads/2020/08/V1.4_Fachkonzept-Beratung-Berlin_2020_.pdf))

Bundesministerium für Arbeit und Soziales/Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) 2019: Strategiepapier Nationale Weiterbildungsstrategie, [https://www.bmbf.de/files/NWS\\_Strategiepapier\\_barrierefrei\\_DE.pdf](https://www.bmbf.de/files/NWS_Strategiepapier_barrierefrei_DE.pdf) (letzter Zugriff: 08.02.2021)

Qualität, Ziele und Hintergründe der Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin (<https://beratung-bildung-beruf.berlin/hintergrund/>)



## NACHFRAGE UND BERATUNGSLEISTUNGEN

### Beraterinnen und Berater in Berlin führten im Jahr 2020 20 128 Beratungsgespräche.

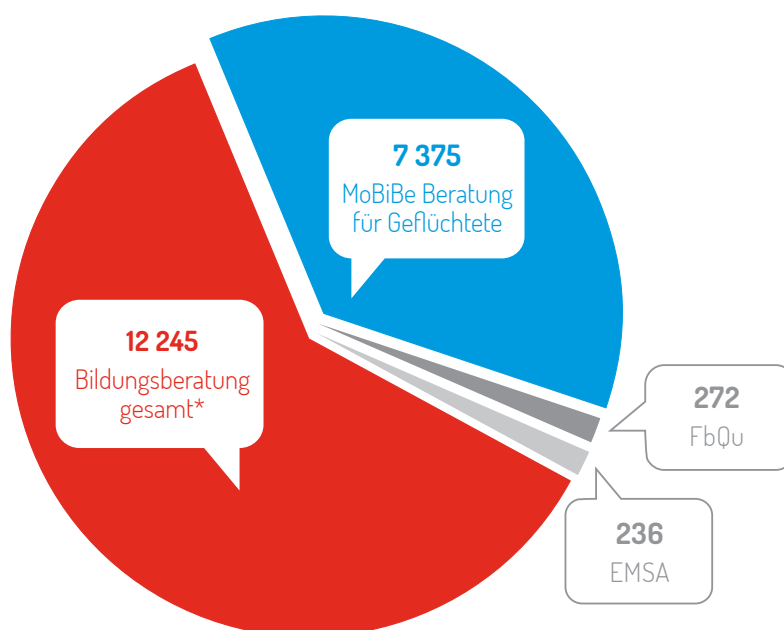
Das Spektrum der Beratung zu Bildung und Beruf umfasst die Bildungsberatung (inklusive der Beratung für Zugewanderte) sowie mehrere Fachberatungsangebote, die zu spezifischen Anliegen beraten oder auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet sind. Zu diesen Fachberatungen zählen die Mobile Bildungsberatung für Geflüchtete (MoBiBe), EMSA – Erfolg mit Sprache und Abschluss sowie die Fachberatung berufliche Qualifizierung (FbQu).

Im Jahr 2020 fanden 12 245 Beratungsgespräche im Rahmen der Bildungsberatung (inkl. der Beratungen für Zugewanderte) statt. In den Fachberatungen wurden 7 375 Gespräche durch die MoBiBe angeboten. Die Fachberatungen EMSA und FbQu umfassten bis zum Jahresende insgesamt mehr als 500 Gespräche.

Die Gespräche in der Bildungsberatung dauerten im Schnitt rund 55 Minuten und wurden überwiegend als Einzelberatungen durchgeführt. Beratungen im Rahmen der MoBiBe dauerten durchschnittlich eine Stunde. Die Mehrheit der Kundinnen und Kunden wurde einmalig beraten, während ein geringerer Anteil ein oder mehrere Folgeberatungen in Anspruch genommen hat.

In der Bildungsberatung fanden im Jahr 2020 insgesamt 7 529 Erstgespräche und 4 716 Folgegespräche statt. In der MoBiBe Beratung für Geflüchtete wurden 4 231 Erstgespräche und 3 144 Folgegespräche durchgeführt.

### Anzahl der Beratungsgespräche nach Beratungsangebot



\* inklusive der Beratung für Zugewanderte

## 12 347 Menschen haben im Jahr 2020 Leistungen der Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin in Anspruch genommen.

Die Anzahl der Kundinnen und Kunden der Bildungsberatung und der Fachberatungsangebote im Jahr 2020 verteilt sich wie folgt:

Die Bildungsberatung wurde von 7 650 Menschen in Anspruch genommen. Darunter sind auch Kundinnen und Kunden aus dem Vorjahr, die im Jahr 2020 Folgegespräche wahrgenommen haben.

In den Fachberatungsangeboten wurden insgesamt 4 697 Menschen beraten. Diese Beratungen verteilten sich auf die MoBiBe Beratung für Geflüchtete, die Beratung zu Nachqualifizierung (FbQu) und zum Nachholen von Berufsabschlüssen (EMSA). Auch in den Fachberatungen haben einige Kundinnen und Kunden die Beratung im Jahr 2019 begonnen und in 2020 ein oder mehrere Folgegespräche geführt.

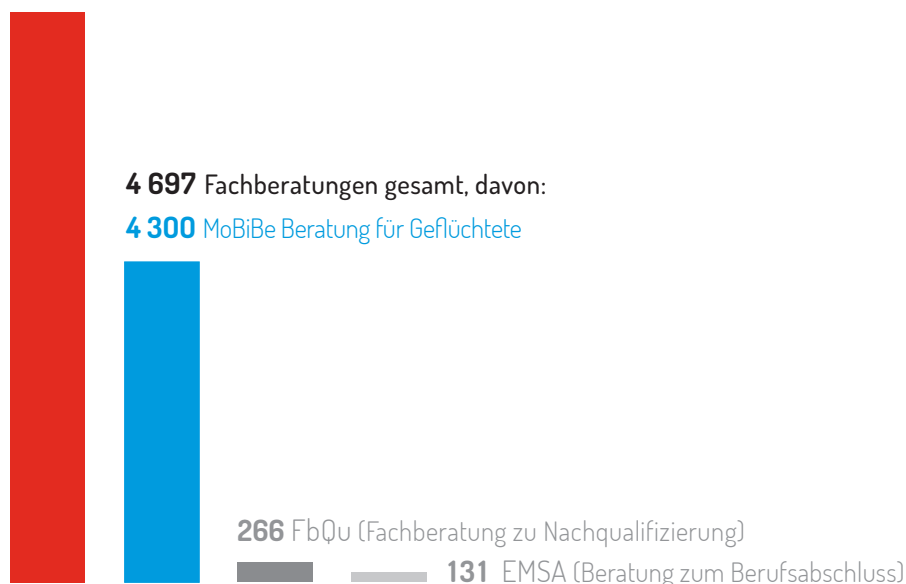
Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Kundinnen und Kunden rückläufig:

So wurde die Bildungsberatung im Jahr 2018 von 9 024 und im Jahr 2019 von 8 458 Menschen in Anspruch genommen. Die MoBiBe verzeichnete 4 850 Kundinnen und Kunden im Jahr 2018; im Jahr 2019 wurde sie von 5 552 Menschen genutzt. Der Rückgang der Anzahl der Beratungen als auch der beratenen Menschen 2020 dürfte dabei vor allem der Pandemie geschuldet sein.

Auf den folgenden Seiten sind mit der Bildungsberatung und der MoBiBe die am häufigsten genutzten Beratungen aufgeschlüsselt. Die Fachberatungen EMSA und FbQu wurden bei folgenden Betrachtungen vernachlässigt. In den Darstellungen der Bildungsberatung sind die Beratungen für Zugewanderte integriert. Da im Jahr 2020 ein besonderer Fokus auf das Angebot für zugewanderte Menschen gelegt wurde, werden im Kapitel zur Soziodemografie der Kundinnen und Kunden in der Bildungsberatung ausgewählte Daten hierzu genannt.

### Anzahl der beratenen Personen nach Bildungsberatung und Fachberatungen

**7 650 Bildungsberatung gesamt\***



\* inklusive der Beratung für Zugewanderte

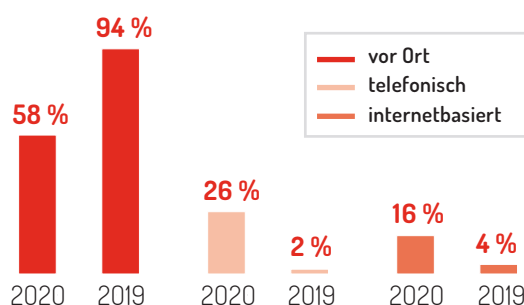
# FORMATE DER BERATUNGEN IN DER PANDEMIE

## 2019 UND 2020 IM VERGLEICH

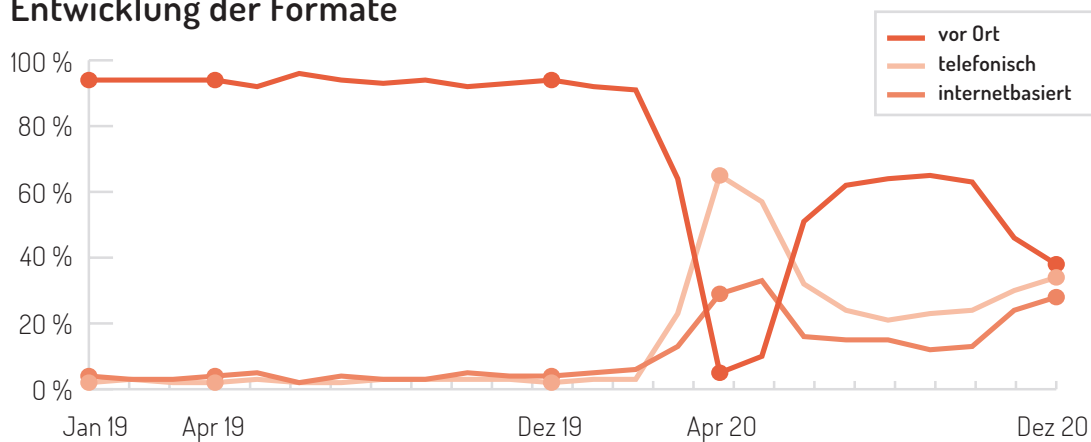
Die Angebote der Beratung zu Bildung und Beruf waren und sind auch in der Zeit der Corona-Pandemie gefragt. Die Beratungen 2020 waren jedoch auf Grund der Pandemie nicht im gewohnten Umfang wie in den Vorjahren möglich. Mit Lockdown und den damit verbundenen Einschränkungen gingen die Beratungen vor Ort im April 2020 nahezu auf 0 zurück und erholten sich nur langsam. Das hatte zur Folge, dass die Beratenden vermehrt auf andere Formate setzen

### Formate der Bildungsberatung

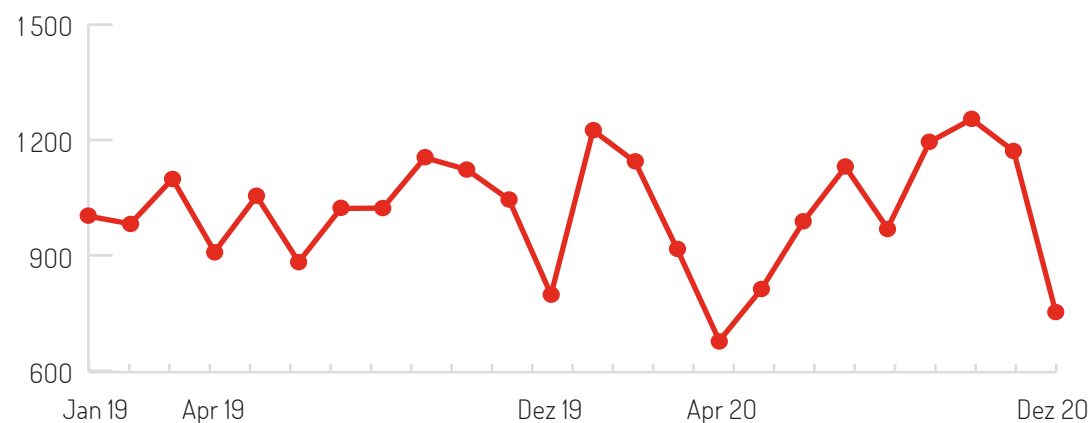
In der Bildungsberatung sind die Unterschiede zum Vorjahr sichtbar. Der Monatsverlauf zeigt eindrücklich die Auswirkungen der Lockdowns in der ersten und zweiten Corona-Welle.



### Entwicklung der Formate



### Entwicklung der Gesamtzahl der Beratungen

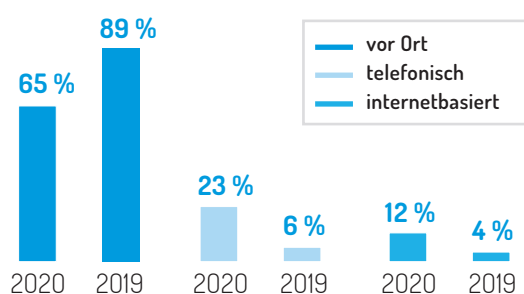




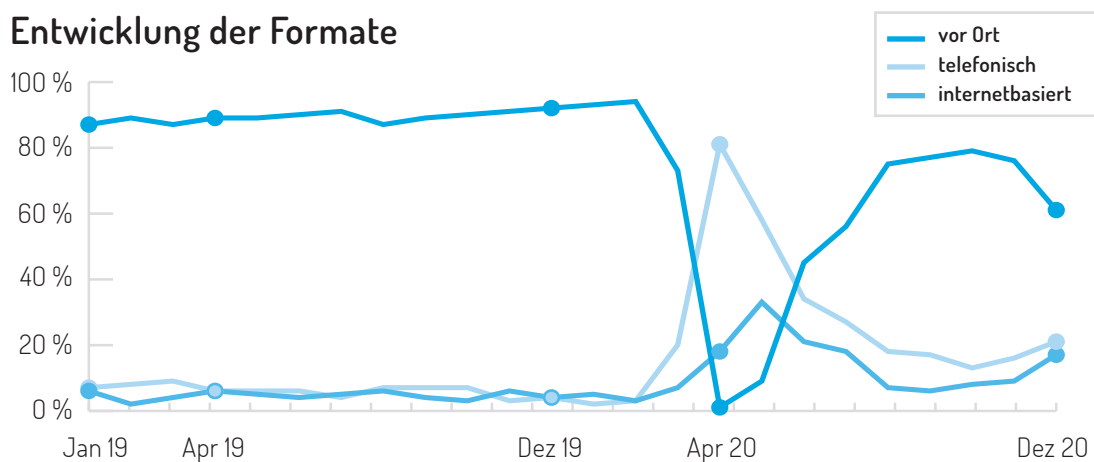
mussten. Die Beratungsstellen haben schnell auf die Situation reagiert und sich neue Kompetenzen und aktuelles Wissen in individuellen Onlinetrainings, online-basierten Weiterbildungen oder Wissensaustausch angeeignet. Im Vergleich zum Jahr 2019 wurden deutlich weniger Beratungsgespräche persönlich vor Ort durchgeführt, dafür eine wesentlich höhere Anzahl als telefon- oder internetbasierte Beratungen, d. h. per Chat, Videocall oder E-Mail.

## Formate der MoBiBe

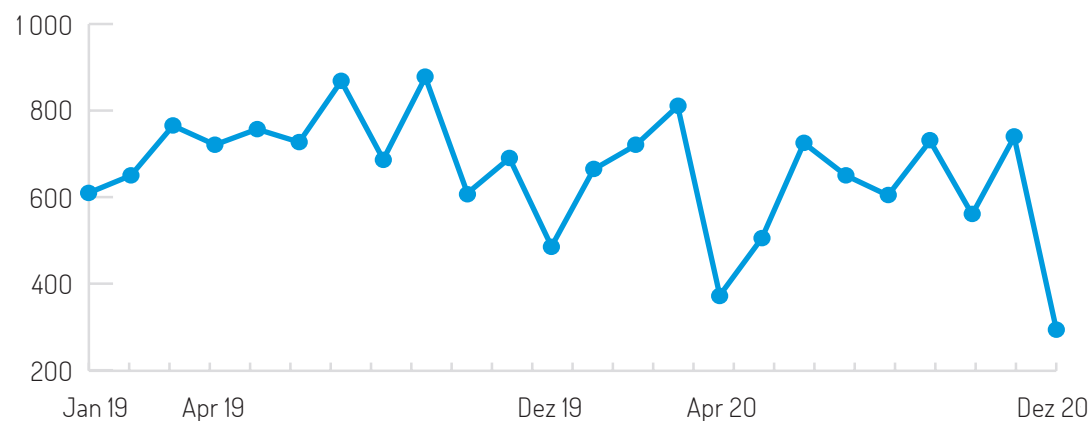
Auch in der MoBiBe Beratung für Geflüchtete zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie: Im ersten Lockdown wurden mehr als 80 Prozent der Beratungen telefonisch durchgeführt.



## Entwicklung der Formate



## Entwicklung der Gesamtzahl der Beratungen

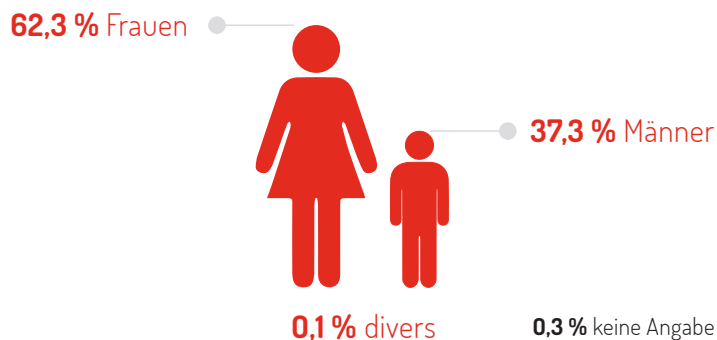


# WER GEHT ZUR BERATUNG?

## SOZIODEMOGRAFIE DER KUNDINNEN UND KUNDEN

Die Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin erreicht Kundinnen und Kunden aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen: Menschen mit oder ohne Berufsausbildung, Akademikerinnen und Akademiker, Arbeiterinnen und Arbeiter, Menschen mit Behinderungen, mit Zuwanderungsgeschichte, Angestellte sowie Arbeitsuchende. Die Angebote werden unterschiedlich genutzt: Während deutlich mehr Frauen als Männer die Bildungsberatung in Anspruch nehmen, werden in der MoBiBe Beratung für Geflüchtete häufiger Männer beraten.

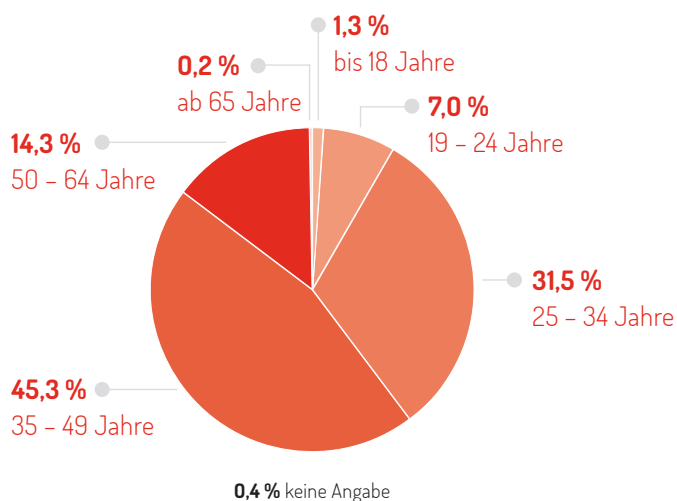
### Bildungsberatung 2020



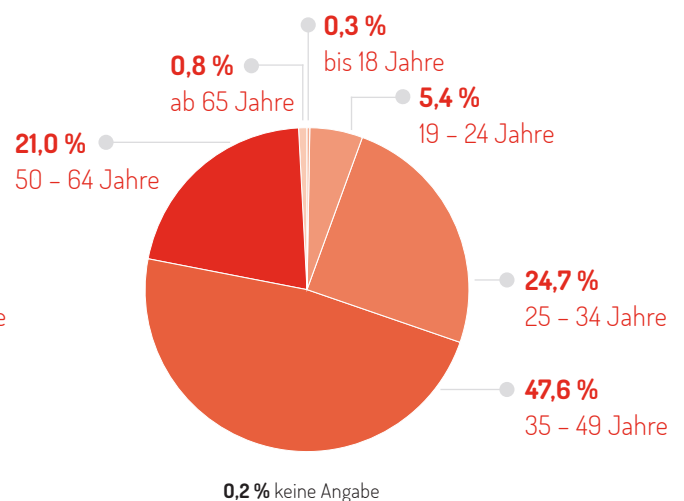
2018: 60,5 % | 39,3 % | 0,1 % divers

2019: 62,3 % | 37,3 % | 0,2 % divers

### Alterskohorten 2020

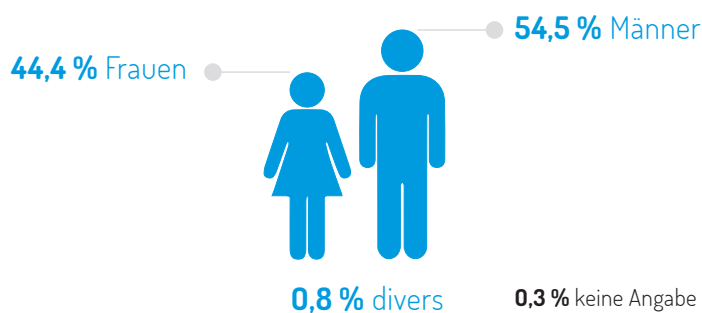


### Alterskohorten 2019



Zudem sind die Kundinnen und Kunden der MoBiBe im Durchschnitt jünger als die der Bildungsberatung, was den geschlechts- und altersspezifisch erfassten Zuwanderungsraten entspricht. In der Bildungsberatung wurden tendenziell mehr jüngere Menschen beraten als 2019 (1,6 Prozent mehr im Alter von 19-24 Jahren, 6,8 Prozent mehr im Alter von 25-34 Jahren), während die Anzahl der Beratenen im Alter von 50-64 Jahren um 6,7 Prozent sank. Bei der MoBiBe gab es dagegen keine signifikanten Änderungen gegenüber 2019.

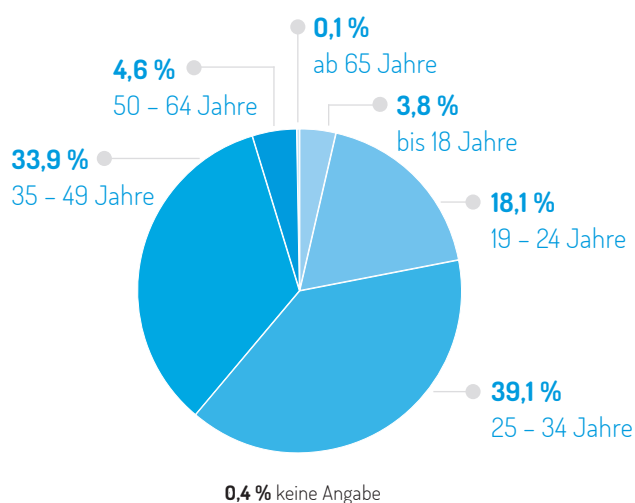
### MoBiBe 2020



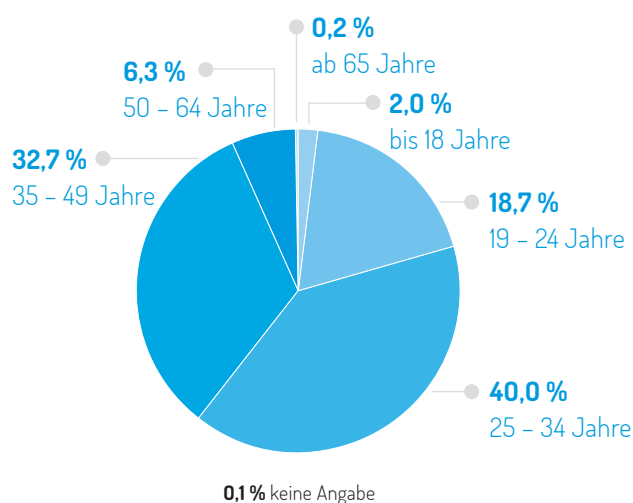
2018: ♀ 32,0 % | ♂ 68,0 % | 0 % divers

2019: ♀ 41,1 % | ♂ 57,6 % | 0,6 % divers

### Alterskohorten 2020



### Alterskohorten 2019



## SOZIODEMOGRAFIE DER KUNDINNEN UND KUNDEN IN DER BILDUNGSBERATUNG

Um möglichst allen Interessierten eine optimale Beratung zu ermöglichen, werden die Angebote der Beratung zu Bildung und Beruf ständig weiterentwickelt. Sie reagieren auf veränderte bildungspolitische Herausforderungen, z. B. mit der Beratung für Zugewanderte innerhalb der Bildungsberatung. Im Rahmen des Angebots der Bildungsberatung haben 862 Personen die Beratung für Zugewanderte in Anspruch genommen.

| HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS                 | 2020 in % | 2019 in % |
|-----------------------------------------|-----------|-----------|
| ohne allgemeinbildenden Schulabschluss  | 3,3       | 5,2       |
| Haupt-/Volksschulabschluss              | 5,0       | 6,5       |
| mittlerer Schulabschluss                | 14,3      | 17,3      |
| Fachhochschulreife                      | 4,3       | 4,6       |
| allgemeine/fachgebundene Hochschulreife | 38,8      | 34,4      |
| Schulabschluss im Ausland erworben      | 30,2      | 29,7      |
| gleichwertig anerkannt                  | 16 %      | 11 %      |
| abgestuft anerkannt                     | 2 %       | 3 %       |
| Anerkennung beantragt                   | 2 %       | 3 %       |
| Anerkennung nicht beantragt             | 80 %      | 83 %      |
| keine Angabe                            | 4,0       | 2,3       |

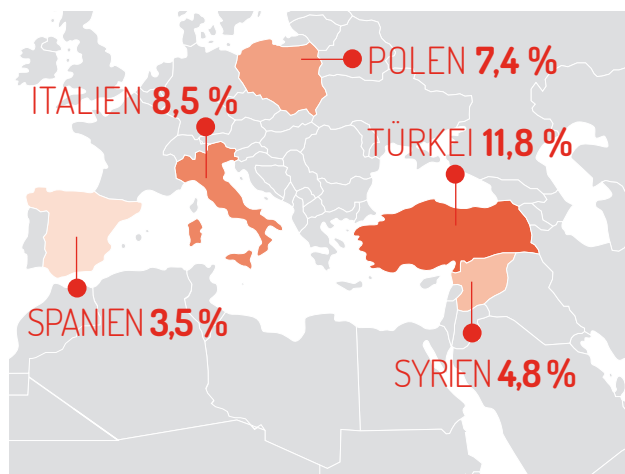
Während der Anteil der Beratenen ohne Schulabschluss, mit Hauptschulabschluss, mit mittlerem Schulabschluss und Fachhochschulreife gegenüber 2019 zurückging, stieg der Anteil der Beratenen mit Abitur um 4,4 Prozent und von im Ausland erworbenen Schulabschluss um 0,5 Prozent.

| HÖCHSTER BERUFSABSCHLUSS            | 2020 in % | 2019 in % |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| ohne beruflichen Abschluss          | 22,4      | 25,9      |
| Lehre/Berufsausbildung              | 19,0      | 23,8      |
| Fachhochschule                      | 3,8       | 4,3       |
| Universität                         | 28,4      | 22,2      |
| Berufsabschluss im Ausland erworben | 17,0      | 18,4      |
| gleichwertig anerkannt              | 12 %      | 10 %      |
| abgestuft anerkannt                 | 5 %       | 6 %       |
| Anerkennung beantragt               | 4 %       | 4 %       |
| Anerkennung nicht beantragt         | 74 %      | 76 %      |
| nicht anerkannt                     | 4 %       | 3 %       |
| Sonstiges                           | 4,5       | 3,0       |
| keine Angabe                        | 4,8       | 2,4       |

Im Jahr 2020 verfügten prozentual mehr Kundinnen und Kunden über einen beruflichen Abschluss. Der Anteil der Akademikerinnen und Akademiker mit Universitätsabschluss ist im Vergleich zum Jahr 2019 gestiegen, während es weniger Beratene mit einer abgeschlossenen Lehre bzw. Berufsausbildung oder einem Fachhochschulabschluss gab.

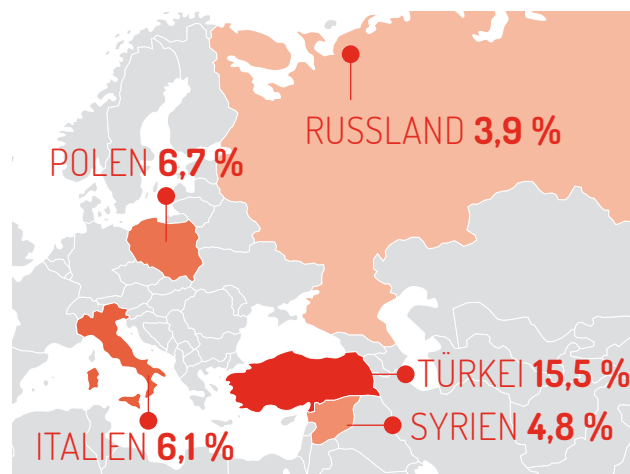
## Migrationshintergrund 2020

44,8 Prozent der Kundinnen und Kunden in der Bildungsberatung (inkl. Beratung für Zugewanderte) haben einen Migrationshintergrund (48,4 Prozent kein Migrationshintergrund; 6,8 Prozent keine Angabe). Die häufigsten Herkunftsländer insgesamt sind die Türkei und Italien.\*



## Migrationshintergrund 2019

Im Jahr 2019 hatten 46,4 Prozent der Kundinnen und Kunden in der Bildungsberatung einen Migrationshintergrund (50,1 Prozent kein Migrationshintergrund; 3,5 Prozent keine Angabe). Die am häufigsten vertretenen Länder waren die Türkei und Polen.



## Erwerbsstatus (Auswahl)

2020 hat der Anteil der Kundinnen und Kunden, die in Vollzeit erwerbstätig waren, um 4,6 Prozent, der in Teilzeit Beschäftigten um 3,9 Prozent und der Soloselbstständigen um 2,2 Prozent zugenommen. Das könnte ein Indiz dafür sein, dass sie von der Pandemie beruflich besonders betroffen sind und sich mit den zunehmenden beruflichen Anforderungen infolge der Digitalisierung der Arbeit auseinandersetzen.



\* Betrachtet man ausschließlich die Beratung für Zugewanderte, sind ebenfalls die Türkei und Italien die häufigsten Herkunftsländer der Kundinnen und Kunden, hier allerdings gefolgt von Iran, Bulgarien und Russland.

## SOZIODEMOGRAFIE DER KUNDINNEN UND KUNDEN IN DER MOBIBE

### Schulische und berufliche Bildung

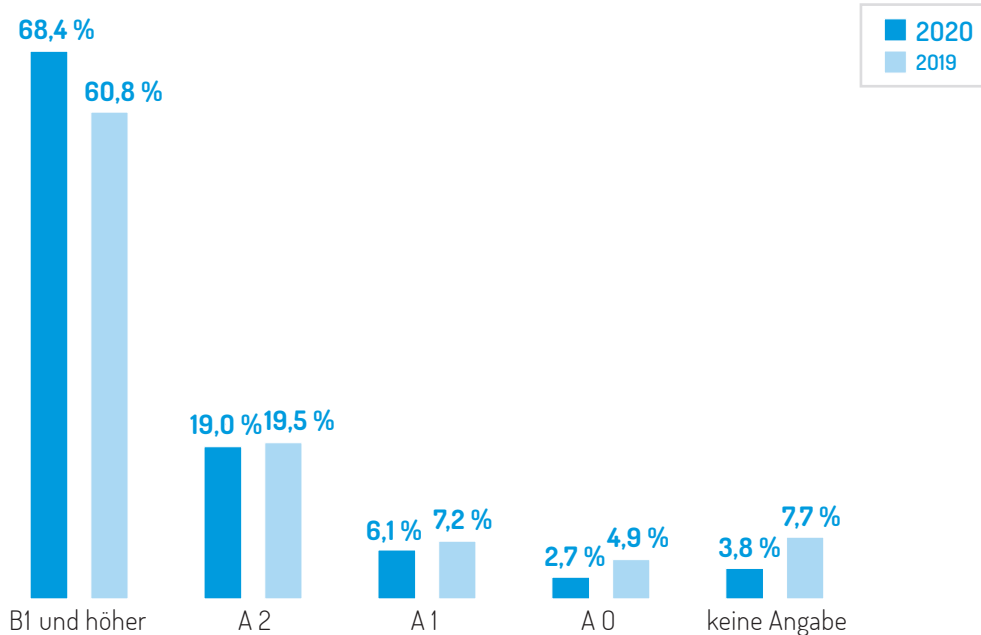
Fast drei Viertel der Kundinnen und Kunden der MoBiBe verfügen über einen Schulabschluss, mehr als 40 Prozent haben einen Studien- oder Berufsabschluss. Damit ist der Bildungsstand im Durchschnitt höher als im Jahr 2019. Das könnte darauf hinweisen, dass mit der MoBiBe mehr gut qualifizierte Zugewanderte erreicht werden bzw. dass immer mehr junge Geflüchtete die Möglichkeit genutzt haben, einen Schul- bzw. Berufsabschluss zu erwerben.

| SCHULISCHE UND BERUFLICHE BILDUNG     | 2020 in % | 2019 in % |
|---------------------------------------|-----------|-----------|
| Beratene mit Schulabschluss           | 72,9      | 65,5      |
| darunter hoher Schulabschluss *       | 50,9      | 46,2      |
| Beratene mit Berufs-/Studienabschluss | 41,0      | 33,9      |
| darunter abgeschlossenes Studium      | 31,0      | 24,9      |

\* berechtigt zum Studium in dem Land, in dem der Abschluss erworben wurde

### Deutschkenntnisse

Rund 68 Prozent der Kundinnen und Kunden verfügen über Deutschkenntnisse, die mindestens dem Sprachniveau\* B1 entsprechen. Damit ist der Anteil der Beratenen mit guten Deutschkenntnissen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

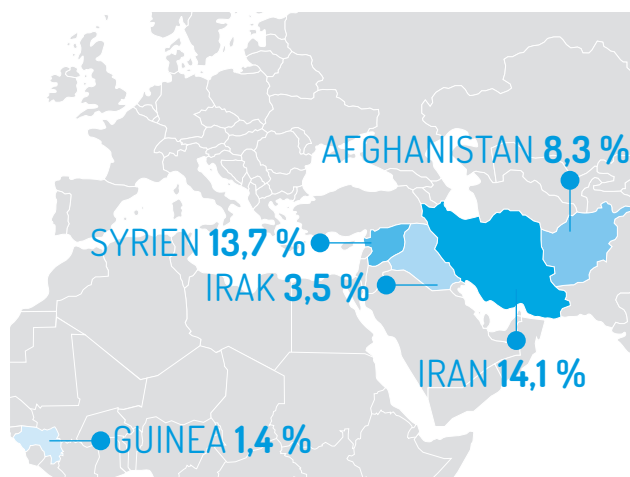


\* Die Sprachniveaustufen werden nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) festgelegt. Die Skala der Sprachkenntnisse reicht von A1 und A2 (elementare Sprachanwendung) über B1 und B2 (selbstständige Sprachanwendung) bis zu C1 und C2 (kompetente Sprachverwendung). Siehe auch: <https://europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php>

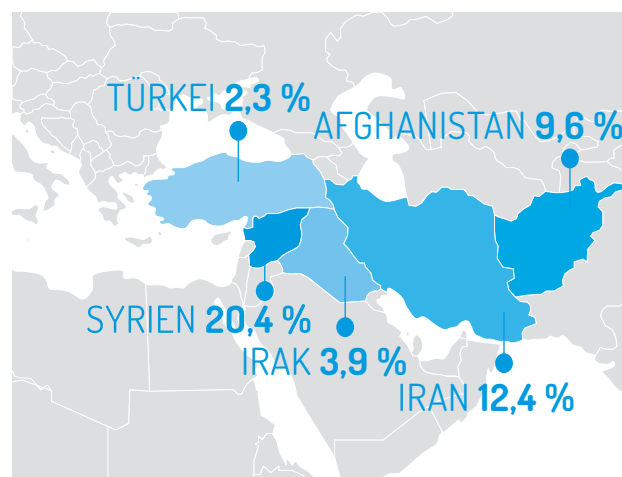
## Häufigste Herkunftsländer

Sowohl 2019 als auch 2020 stammen die meisten Kundinnen und Kunden in der MoBiBe Beratung für Geflüchtete aus Syrien und dem Iran, gefolgt von Menschen aus Afghanistan.

2020

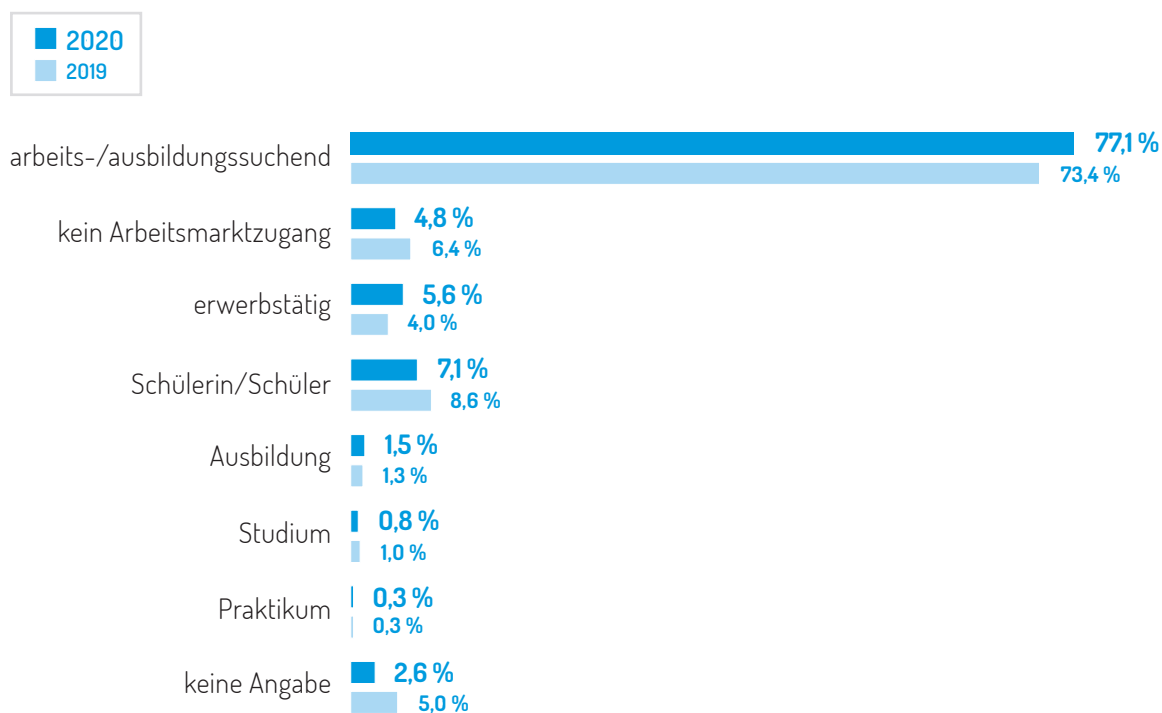


2019



## Aktueller Erwerbsstatus

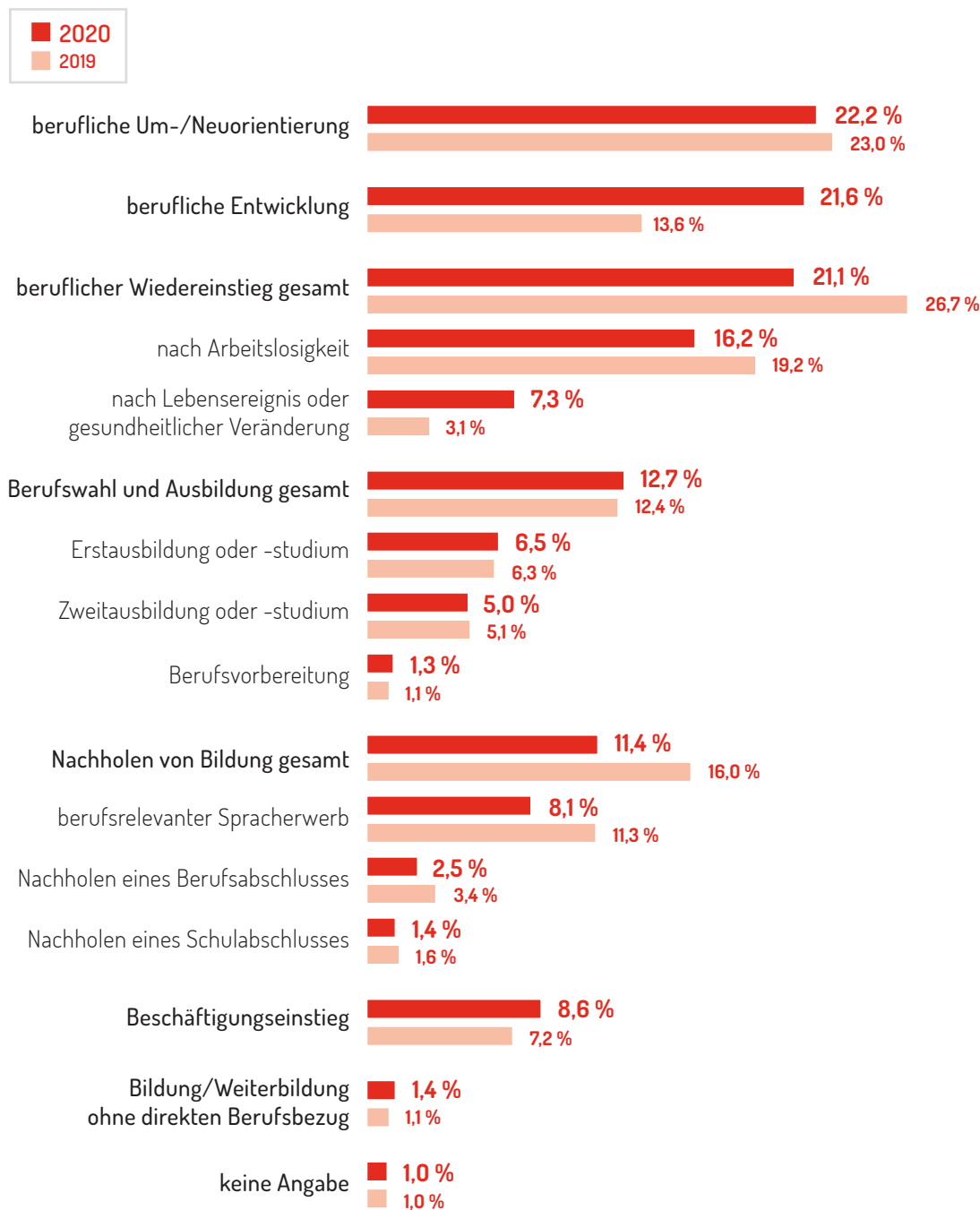
Knapp 6 Prozent der Kundinnen und Kunden sind erwerbstätig, während 77 Prozent eine Arbeit oder einen Ausbildungsplatz suchen. Der Anteil der Kundinnen und Kunden, die keinen Zugang zum Arbeitsmarkt haben, ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken.



## ANLÄSSE UND INHALTE DER BERATUNGEN

Sowohl 2019 als auch 2020 wurden als die häufigsten Beratungsanlässe berufliche Um-/Neuorientierung, berufliche Entwicklung und beruflicher Wiedereinstieg genannt, wobei sich 2020 das Schwergewicht deutlich auf die berufliche Entwicklung verlagert hat (+ 8 Prozent gegenüber 2019). Das könnte darauf hindeuten, dass sich die Kundinnen und Kunden zunehmend mit den beruflichen Anforderungen im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung auseinandersetzen müssen.

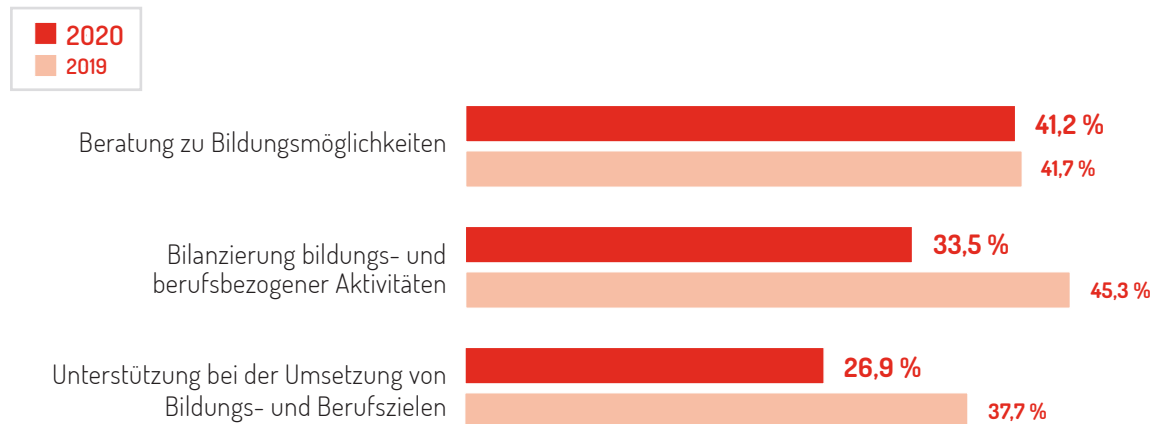
### Anlässe für die Beratung Mehrfachnennungen möglich





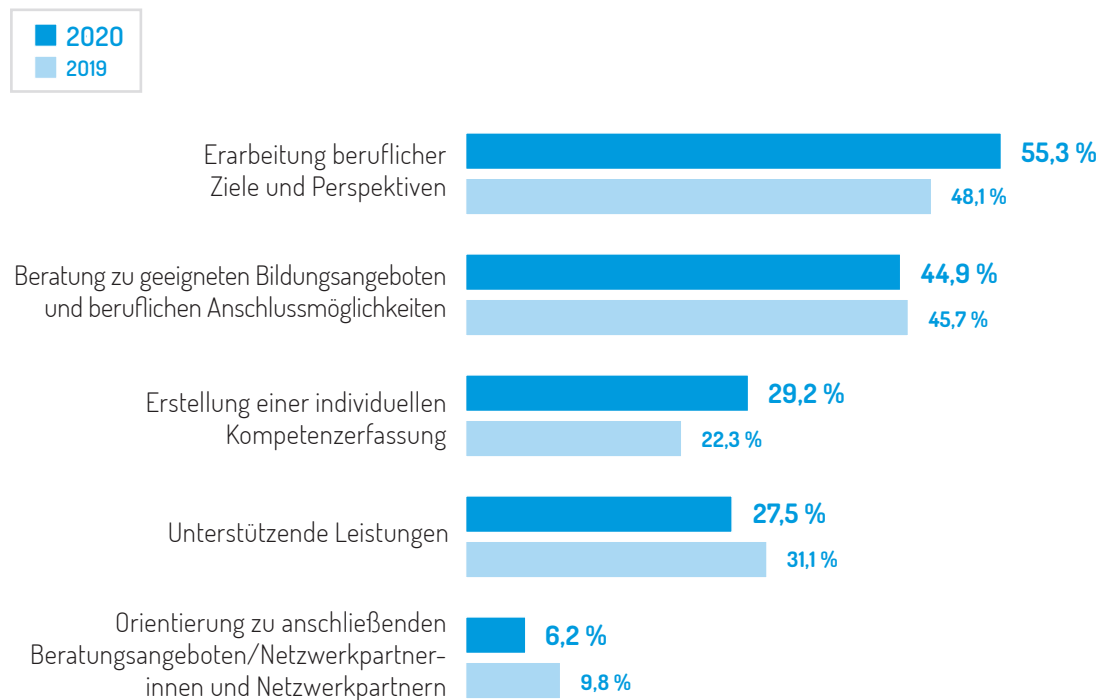
## Inhalte der Bildungsberatung Mehrfachnennungen möglich

Während im Jahr 2019 die Bilanzierung bildungs- und berufsbezogener Aktivitäten im Vordergrund stand, wurde im Jahr 2020 am häufigsten zu den individuellen Bildungsmöglichkeiten beraten.



## Inhalte der MoBiBe Mehrfachnennungen möglich

In der MoBiBe ist den Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2020 die Erarbeitung beruflicher Ziele und Perspektiven ein besonders wichtiges Anliegen, gefolgt von der Beratung zu geeigneten Bildungsangeboten und Anschlussmöglichkeiten.

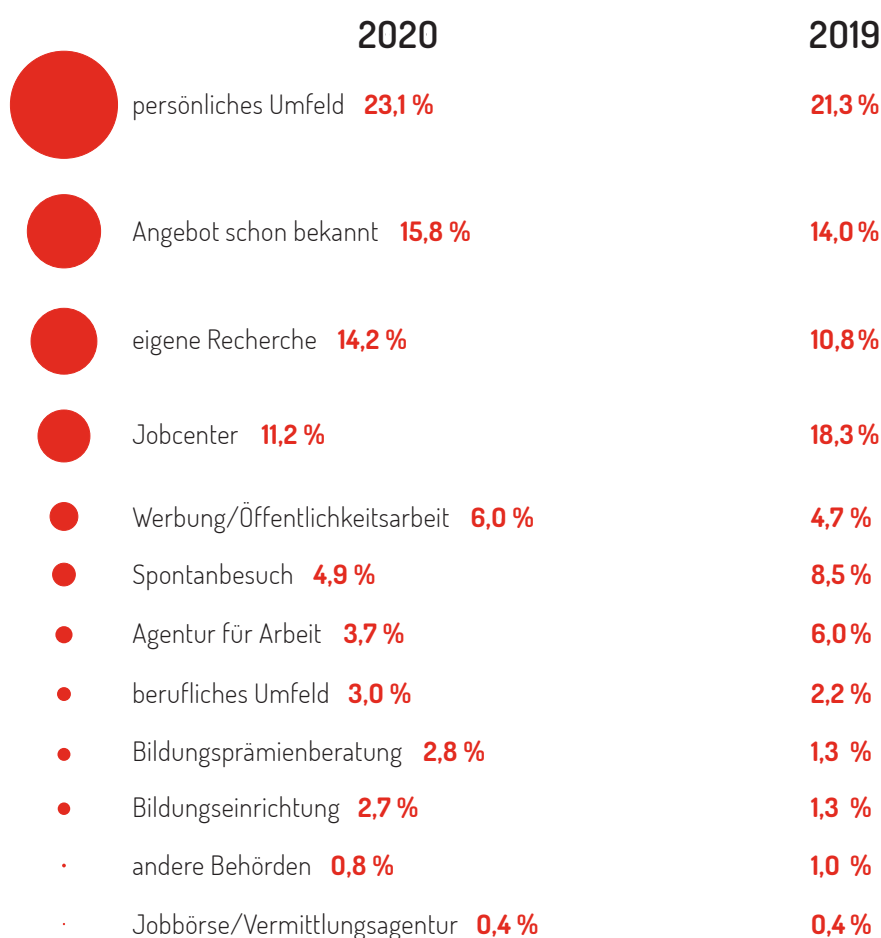


# BILDUNGSBERATUNG SUCHEN UND FINDEN

## ZUGANG ZU DEN BERATUNGSANGEBOTEN

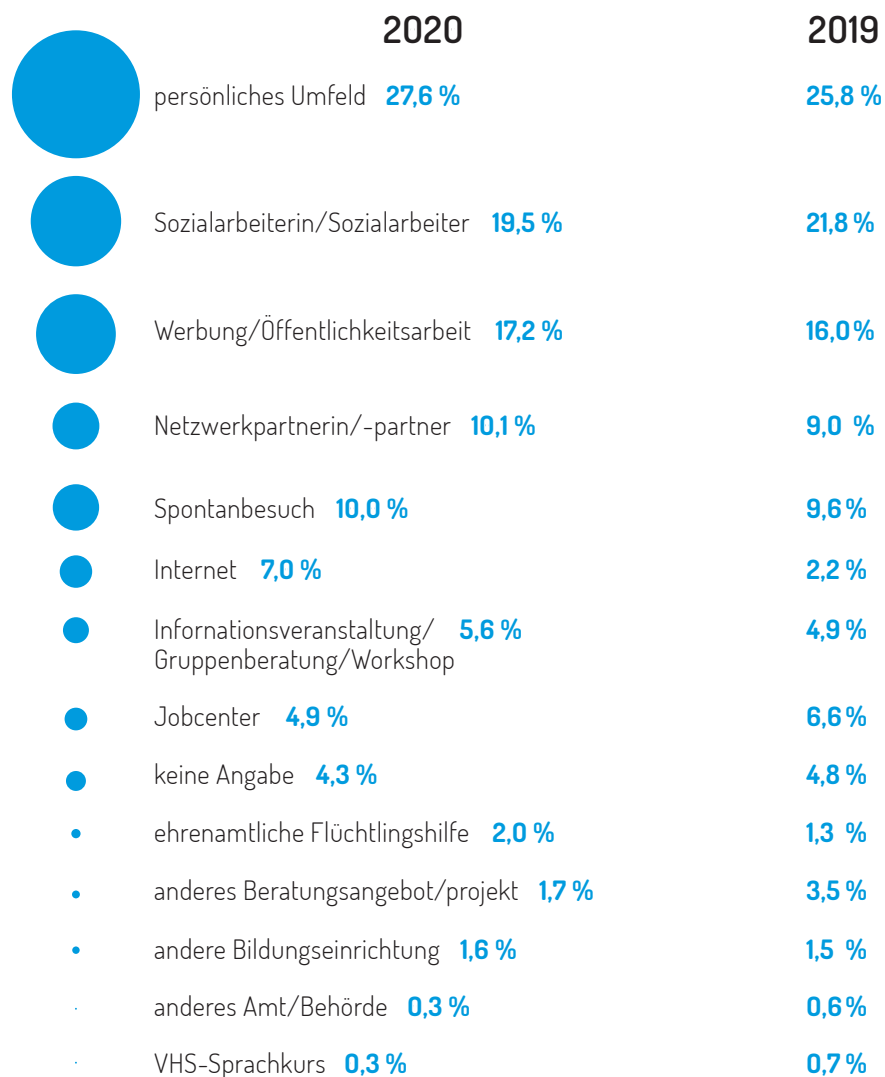
Am häufigsten erfahren die Kundinnen und Kunden über ihr persönliches Umfeld von den Angeboten der Bildungsberatung und der MoBiBe. Auch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vermittlung durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter oder andere Einrichtungen aus dem Beratungsnetzwerk werden häufig als Zugangskanäle genannt.

### Zugangskanäle zur Bildungsberatung Mehrfachnennungen möglich



Der Zugang zur Bildungsberatung erfolgt nach wie vor am häufigsten auf der Basis von Empfehlungen aus dem persönlichen Umfeld. Der Anteil der Kundinnen und Kunden, die durch das Jobcenter von der Bildungsberatung erfahren haben, ist im Jahr 2020 deutlich geringer als im Vorjahr.

## Zugangskanäle zur MoBiBe Mehrfachnennungen möglich



Auch die Kundinnen und Kunden der MoBiBe kommen am häufigsten durch Hinweise aus ihrem persönlichen Umfeld zur Beratung. Ähnlich wie im Jahr 2019 spielen auch Tipps von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle.

## BERATUNG IN DER PANDEMIE

Die Covid-19-Pandemie hat das Beratungsgeschehen 2020 maßgeblich beeinflusst und wird auch in den Folgejahren deutliche Spuren hinterlassen.

Wenn auch 2020 pandemiebedingt persönliche Beratung vor Ort vielfach nicht stattfinden konnte, hat die BBB bewiesen, dass sie sich den Herausforderungen stellen und eine verlässliche und unabhängige Beratung zu Bildung und Beruf bieten konnte. Die Beraterinnen und Berater sind geschult darin, gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden konstruktive Lösungen für die unterschiedlichsten Herausforderungen in der individuellen Erwerbsbiografie zu entwickeln. Dabei verfahren sie stets nach einheitlichen Qualitätsstandards, wie im Fachkonzept der Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin beschrieben.

Im Beratungsnetzwerk war viel zu lernen, zu organisieren und umzustellen. Beratungsformate wurden in kurzer Zeit angepasst, weiterentwickelt und in einigen Beratungsstandorten um die Beratung mittels Videokonferenz-Tools erweitert. Das erforderte ein hohes Engage-

ment, viel Kreativität und Flexibilität aber auch Überzeugungskraft, um all dieses in so kurzer Zeit zu entwickeln und auf den Weg zu bringen. In Zeiten von Umbrüchen, wenn Planung schwer erscheint, Menschen um ihre berufliche Existenz fürchten und sich viele nach Orientierung und beruflichen Perspektiven sehnen, ist das um so bedeutsamer.

Mit dem Ausbau ortsunabhängiger Beratungsformate öffnete das Beratungsnetzwerk BBB andere Beratungssäume für ihre Beratungskund\*innen. Es bewies in dieser Ausnahmesituation eine hohe Handlungs- und Leistungsfähigkeit wodurch es gelang, gemeinsam kreative und gut durchdachte Lösungen zu finden, um den Beratungsauftrag gerade in diesen Zeiten der beruflichen und persönlichen Unsicherheit aufrechtzuerhalten. Damit stellte die BBB unter Beweis, dass sie dadurch auch in anderen Räumen verlässlich, unabhängig und erreichbar war.

Aus all dem ist auch Neues entstanden, was sicherlich über das Jahr 2020 hinaus Bestand haben wird. Für die zukünftige Entwicklung heißt es daher, die Errungenschaften aus 2020 für das gesamte Netzwerk nutzbar zu machen und zu verstetigen: Denn die ortsunabhängige Beratung wird sicher auch nach der Pandemie von großer Bedeutung für Menschen sein, die aus zeitlichen, mobilitätstechnischen oder auch physischen Gründen Beratungsstellen nicht persönlich aufsuchen möchten oder können.



## FEEDBACKS DER KUNDINNEN UND KUNDEN

„Das Feedback der Beraterin war sehr aufmunternd und motivierend, gerade jetzt in der anstrengenden Corona-Zeit!“

„Ich bin in einer persönlich schwierigen Situation gekommen, und auch darauf ist die Beraterin eingegangen, ohne den eigentlichen Beratungsauftrag aus dem Blick zu verlieren. Außerdem bin ich ausgesprochen dankbar dafür, dass dieses ausgezeichnete Angebot kostenfrei ist.“

„Die Beratung hat meinen Berufsweg entscheidend geprägt und beeinflusst.“

„Die Beraterin hat sehr schnell erkannt, wo meine Probleme liegen und was die nächsten Schritte sein können. Sie war empathisch und schien aber auch die Realität des Arbeitslebens sehr gut zu kennen.“

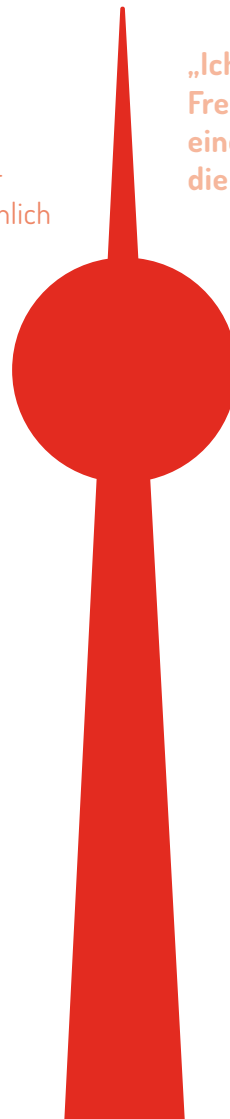
„Ich habe mich in meinen Facetten wahrgenommen gefühlt und wurde bestärkt.“

„Es ist eine große Erleichterung, professionelle Hilfe bei Bewerbungen zu bekommen. Für mich ist es besonders wichtig, weil ich nicht deutsche Muttersprachlerin bin. Ich habe auch dadurch einen Job bekommen.“

„Neben der hohen fachlichen Expertise der Mitarbeitenden habe ich mich auch menschlich stets gut aufgehoben gefühlt.“

„Mit Hilfe der Beraterin ist es mir gelungen, die Perspektiven der anderen Akteure in meinem Berufsalltag besser bzw. überhaupt wahrzunehmen. Das ermöglicht mir auch nochmal eine ganz neue Sicht auf meine Situation und meinen Handlungsspielraum.“

„Ich habe schon mehreren Freunden und Kollegen, die in einer beruflichen Krise stecken, die Beratung empfohlen.“



## WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

**Auf der Website der Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin finden Sie eine Übersicht aller Angebote und Beratungsstellen.**

<https://beratung-bildung-beruf.berlin>

**Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales**  
**Auftraggeberin, Fachcontrolling und politische Steuerung**  
**der Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin**  
Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung, Referat II D  
Oranienstraße 106  
10969 Berlin  
Telefon: (030) 9028-0  
E-Mail: [pressestelle@senias.berlin.de](mailto:pressestelle@senias.berlin.de)  
Web: [www.berlin.de/sen/ias](http://www.berlin.de/sen/ias)

**Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg DGB/VHS e. V.**  
**Digitales Monitoring und Auswertung**  
**der Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin**  
Servicestelle digitales Monitoring  
Kapweg 4  
13405 Berlin  
Telefon: (030) 513 01 92-86  
E-Mail: [office@berlin.arbeitundleben.de](mailto:office@berlin.arbeitundleben.de)  
Web: [www.berlin.arbeitundleben.de](http://www.berlin.arbeitundleben.de)  
Web: [www.casian.de](http://www.casian.de)

**k.o.s GmbH**  
**Qualitätssicherung in der**  
**Beratung zu Bildung und Beruf im Land Berlin**  
Am Sudhaus 2  
12053 Berlin  
Telefon: (030) 288 7565-10  
E-Mail: [info@kos-qualitaet.de](mailto:info@kos-qualitaet.de)  
Web: [www.kos-qualitaet.de](http://www.kos-qualitaet.de)